

Für den Kleintierzüchter

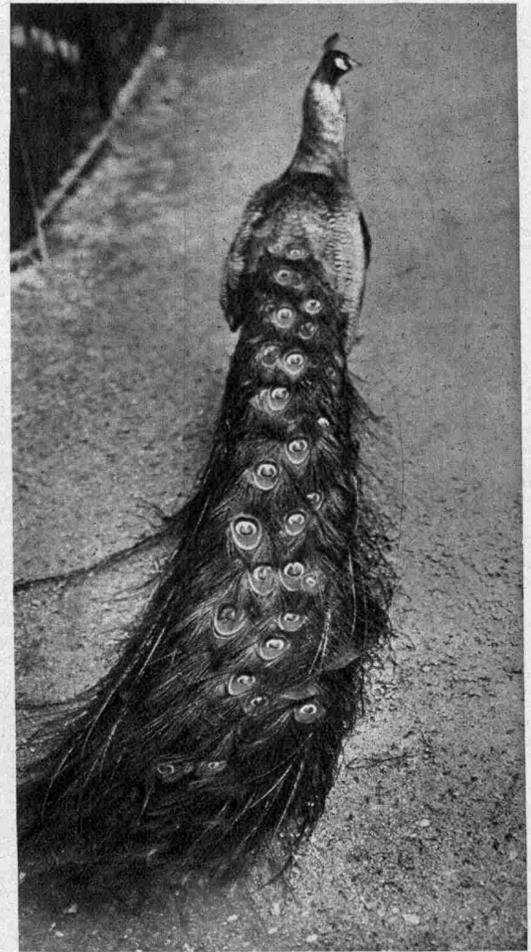
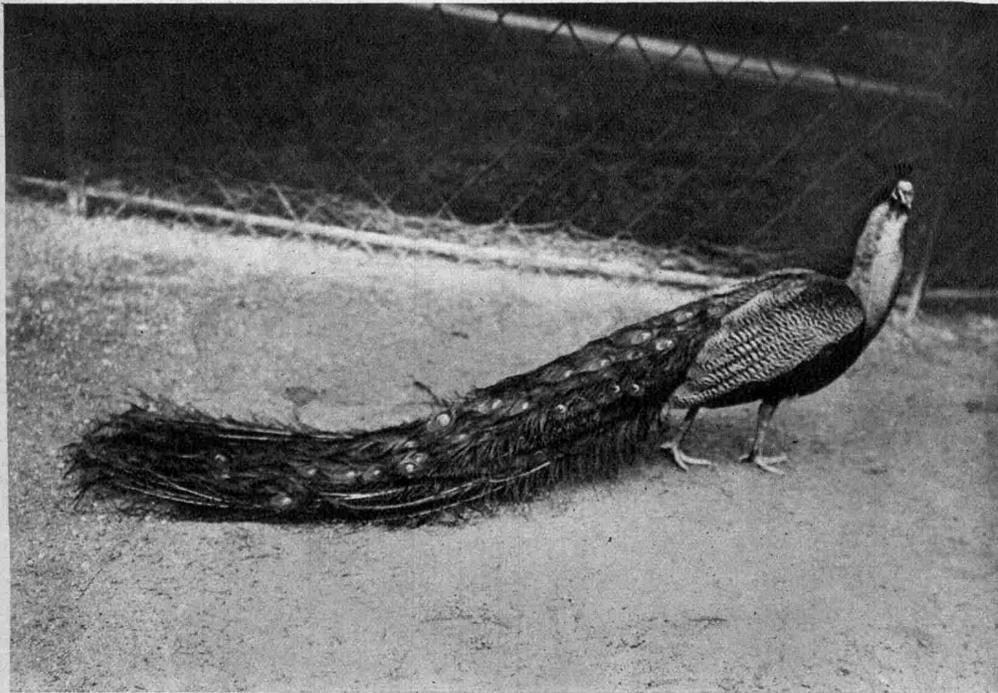
Der schönste Vogel des Geflügelhofes

Der Pfau gehört zur Gattung Hühner und zur Familie der fasanenähnlichen Vögel; diese zählt etwa 50 Arten, zu welchen man die Fasanen, die Wachtel, die Rebhühner rechnet, um nur einige bekannte Vogelarten zu nennen.

Keine kommt dem Pfau gleich, weder in bezug auf die Pracht des Gefieders noch auf die außerordentliche Entwicklung der Schwanz- und Deckfedern des Hah-

nes. Die beiden folgenden Photos geben eine genaue Vorstellung über die Länge dieser Federn.

Jede Feder endigt in einer augenförmigen Palette. Wenn die Pfaue ihr Rad schlagen, wie unten abgebildet, gleicht ihr Schwanz einem Meisterwerk der Goldschmiedekunst, einem bunt durchwirkten Mosaik, wo grau, rot, blau und grün sich auf das angenehmste miteinander mischen.



Die Pfaue sind sehr kräftig, ihr Hals ist lang und Hahn und Henne haben einen verhältnismäßig kleinen Kopf, der mit einem kronenförmigen Federbüschel geschmückt ist.

Herkunft und Abarten.

Der blaue oder gemeine Pfau, der in ganz Europa gezüchtet wird, stammt aus Indien und Ceylon. In Hinterindien, auf den malaischen Inseln, bei den Javanern züchtet man eine schwerere und größere Art, welche gekennzeichnet ist durch den dunkel-grünen Ton der Schwungfedern und den Goldsaum, der die Brustfedern umsäumt.

Die Chinesen züchten den weißen Pfau, während der schwarze bei den Anamiten zu finden ist. Im allgemeinen wird der Pfau gehalten als Paradevogel, als Zierstück für Parks und herrschaftliche Besitzungen; daher findet man dort sehr oft nur den Pfauhahn, während die Pfauhennen nicht würdig befunden wird, an der Seite ihres Herrn Gemahls zu paradieren, dessen schillerndes Gefieder mit ihrem bescheidenen Rock zu sehr kontrastiert.

Wir hüten uns wohl, unseren kleinen Züchtern speziell die Zucht des Pfaues zu empfehlen, denn Kosten und Verkaufspreis sind schwer festzustellen wegen der Ungewißheit des Absatzes.

Es kann nicht bestritten werden, daß die schönen Vögel nicht ausschließlich zum Schmuck eines großen Vogelhauses, eines öffentlichen oder privaten Parks bestimmt sind; es ist möglich, deren Zucht lohnend zu gestalten.

